



SPIELPLATZ NATUR

Fotos: Oliver Rieger

Nachhaltig ausgelegte Kita als terrassiertes Atriumhaus macht die Topografie erlebbar

Schon vom Vorplatz aus ist er erlebbar: der große Innenhof, das Herz der neuen Kita. Den drei Krippengruppen dient er als geschützter Spielbereich. Die Essräume sind direkt angebunden und die unterste Terrasse kann als Außensitzplatz genutzt werden. Spielflure und Garderoben der Ü3-Gruppen entwickeln sich entlang der Verglasung zum Innenhof. So finden sich die Kinder im Haus leicht zurecht und es bieten sich ihnen spannende Ein- und Ausblicke.

Das Gebäude nimmt die Ausrichtungen der Erschließungswege und des gegenüberliegenden Wohngebietes auf. Mit seiner leichten Terrassierung folgt das eingeschossige Gebäude der Topografie des Grundstücks und fügt sich in seiner Kubatur und Materialität maßvoll in die Landschaft ein. Am Gebäude ist der natürliche Hangverlauf in kleine Terrassen gefasst. Über den Gruppenräumen klappt sich die Dachfläche zum Pultdach auf, sodass diese Bereiche betont und zusätzlich belichtet werden. Der einladende Haupteingang empfängt die Kinder, Erzieher und Eltern unter dem flach geneigten und zum Schutz verlängerten Dach. Das großzügige Fo-



yer öffnet sich zum Vorplatz. Mit den beiden Essräumen und dem Mehrzweckraum kann es gekoppelt und so für vielfältige Veranstaltungen der Kita-Gemeinschaft genutzt werden. Die vier

Gruppenräume des Ü3-Bereiches orientieren sich nach Süden zur Landschaft. Aufweitungen in den Spielfluren markieren die Zugänge zu den Gruppenräumen und bieten Raum



zur spielerischen Entfaltung. Flach geneigte Rampen verbinden die gestaffelten Niveaus der Kindergartenlandschaft. Die tragenden Wände bestehen aus Brettsperrholz und sind im Innenraum sichtbar. Auch die Decken sind aus Brettsperrholz gefertigt und abgehängt mit naturfarbenen Holzwoll-Akustikdecken. In allen Räumen – außer in den Sanitärbereichen – liegt ein durchgehender Eichenboden auf einem Heizestrich.

Die vertikal gegliederte, vorvergraute Holzfasade zeigt sich mit wechselnden Breiten und markanten Fugen, die die leuchtend grüne Fassadenbahn durchschimmern lassen. Je nach Blickwinkel und Sonnenstand verändert die Fassade so ihr Erscheinungsbild. Sämtliche Verglasungen sind als Holz-Aluminium-Elemente



ausgeführt. Alle Dachflächen sind extensiv begrünt, um den Regenwasserabfluss zu drosseln und den sommerlichen Wärmeschutz zu verbessern. Spielthemen wie Rutschen, Schaukeln, Balancieren und Sandeln sind in den hinteren Gartenbereich in die fließende Landschaft eingebettet. Der Gemeinschaftsplatz mit Gartenhütte ist sowohl Treffpunkt für alle Gruppen als auch ein beliebter Platz für Feste.

www.roeder-heinz.de